

Selbstentbungen an:
„Die Nachtpost“ von Ed Gollan
Postfachkonto Breslau 27354

Preis 20 Pfennige

Geschäftstüchtig...

Wien! Fassaden schimmern im Dunkel, Lachen klingt. Reiz-
alltägliche Stadt! Alle Künstler haben sie geliebt. Hier sollte man

Die Menschen kennen es Sünde
Und rangeln hoffstüßend die Stirn,
Düsten laufen moralische Grübe
Auf ihr tugendstrotzendes Hirn.
Du lasse sie schwärzen und lästern,
Diese dummen Blüßlersteu',
Und denk an mein monniges Gestern
Und treu mich auf glückliche Zeit.
Dann (sich) ich zu heimlicher Stunde
Mich aus dem Saum wie ein Dieb,
Säng' selig an deinem Wunder,
Und hab dich so lieb, ach, so lieb!
Ich mach' mir auch keine Sorgen,
Wenn endlich ich scheiden muß.
Dintem' Heut' steht ja lachend das S
Und ein neuer beglückender Ruh!

I.
„Difficile est satiram non scribere!“ Mit diesen Worten
setzte am Freitag unser allbeliebter Herr Staatsanwaltschaftsrath Dr.
Wolff sein Mahler ein, in dem es wieder von negativen Kompli-
menten gegenüber der „Nachpost“ kimmelte. „Es ist schwer, die
Satire zu schreiben! Wie glänzend, sehr geehrt Herr Staats-
anwaltschaftsrath, trifft Meines Worts für die Prognose ja, die man
gegen die „Nachpost“ und mich, ihren Herausgeber, angebracht hält.“
II.

Ich betrachte nicht als meine Aufgabe, den Herrn Rüdigers und Staatsanwälten hier ein Kolleg über subjektive und objektive Unschuldigkeit zu lesen. Ich wage dies nicht mit meinen besten Gesammten Jura. Denn diese meine (schonste) juristische Vorbildung muß gegenüber der Belehrbarkeit der bedeutenden Rechtsgelehrten, so in dem Gebrauche Straußensprüche tätig sind, schämlich verfallen. Ich werde mich daher zu kompliciren mit Sie, meine Herren, für juristische Fragen nicht glauben, sondern mich mit Ihnen auf das allgemeine, um Dinge handelt, bei denen es mehr auf literarische Bildung und Belesenheit ankommt, als auf Kenntnisse des Strafrechts allein. Und demgemäß, meine Herren, bleibe ich mit meine Entschädigung darüber ab, ich einen Artikel veröffentlichen soll oder nicht, ohne Rücksichtnahme auf Sachverständigen und Staatsanwälte.

III.
Dadurch, daß zu den Prozessen nach § 184 stets Sachverständige herangezogen werden, zeigt das Gericht, daß es diese Prozesse aus der Reihe anderer Verfahren heraushebt. Und tatsächlich stellen die berühmten, berühmten Unzüchtigkeitsprozesse ein Kapitel für sich dar.

Mit einem das Verfehlten angestrengt und die Hauptverhandlung aberkannt, so hängt der Ausgang des Prozesses zum Hauptteil davon ab, wie sich der geladene Herr Sachverständige über den beanstandeten Artikel äußert. So liegt mit fern, behaupten zu müssen, daß die Auszüge des Sachverständigen gerade davon abhängt, ob er gut oder schlecht gefühlthätig ist. Immerhin aber bedeutet es doch wohl ein Risiko, einen einzigen Herrn darüber zu befragen, ob dieser oder jener Artikel geeignet ist, das „Gedam und Gittlichkeitsgefühl eines normal empfindenden Menschen zu verleben.“

Welche Gemüthsart ist denn dafür gegeben, daß dieser Herr Sachse eine
stänke nicht kompetent ist für das „Scham- und Giltlichkeits-
verhältniß eines normal Gemüthlichen?“ Wieviel ist dieser Herr Sachse
vermögend, so abgelehrt, daß er sich selbst bei der größten
Unmöglichkeit nicht verzeiht, daß er sich selbst ist dieser Sachse, und
aber auch ein Bucher, der schon verlegt wird, wenn er das horm-
lofe Gebirgen (sich) Jeneleis bletet bei der Benutzung eines
einigen Sachse, und nicht die geringste Gemüthsart, daß er
müthlich, jemand zu Worte kommt, der möglicherweise für das „Scham-
und Giltlichkeitsverhältniß der normal Gemüthlichen“, Verzeiht.

Noch ich will hier nicht murren wider den Herrn Pastor Moering, dem es vielleicht selbst keinen Spaß macht, sich in Artikel zu vertiefen, an denen er gar kein Interesse hat, um über diese dann ein

Gutachten abzugeben, als wenn es sich um ein Dokument von weltlicher Bedeutung handeln sollte. Und ich will auch nicht sagen, daß Herr Redakteur Birnbaum, der, vielfach eingenommen von der Einbildung aller Tageszeitungs-Redakteure, sich erhoben glaubt über „solche“ Bodenschriften. Ich möchte bloß protestieren gegen die Art des Zustandekommens der Verfahren gegen mich.

IV.
Typisch ein Fall: Ein Versehen wird gegen mich eröffnet wegen
dieser Artikel. Die Artikel find so unangenehm, harmlos, daß ich
während der Verhandlung den Eindruck nicht los werde, daß ich
wegen Geracht dieses ganz Versehen sehr sich dorrhmt. Und
wer hat den Anlaß zur Einleitung des Verfahrens gegeben? Der Vor-
sitzende gibt darüber Aufschluß: Ein Herr, gegen einen inoffen schon
eingegangenen Dresdener Schlußbescheid hat an die Staatsanwaltschaft
ein Schreiben gerichtet, worin er sich durch die und die Artikel der
„Nachricht“ in „seiner Gerechtigkeit verletzt“ fühle. Und prompt und
pünktlich reagiert die Staatsanwaltschaft auf das Schreiben der
Staatsprokurator des Dresdener „Vollzugsamts“, eines inoffen nach Be-
trachtung der Verhältnisse der Verurtheilung aus Deutschland gestrichenen
Subjekts!

Wegen der Artikel „Frauen und Tiere“, „Gebanken zum Solo Bach-Ballett“, „Das Homo-Gefäß in der Stromprinzengasse“ und „Die beiden Wölfsköpfe von der G . . . straße“ war ich vom Schöffengericht auf der ganz unglaublichen Strafe von 1100 Goldmark und sechs Wochen

14

Befängnis verurteilt worden. Am Freitag wurde die Berufung gegen diesen Urteil verhandelt. Und trotz heftigen Sträubens des Herrn Staatsanwaltschaftsrates Dr. Groß verlor die Berufungsgesamtheit das Urteil erster Instanz und erkannte gegen mich insgesamt auf eine Geldstrafe von 1050 Mark, den Artikel „Frauen und Tiere“ für nicht ungültig erklärend.

Was kaufend Markt in heutiger Zeit bedeuten, darüber ist sich wohl jeder Mensch im klaren. Und das Gericht nimmt bei der Urtheilung von Bergleuten jeder Art auf die heutige wirtschaftliche Lage Rücksicht und ist wohloll in der Festlegung der Strafen. Bält das Gericht ausgerechnet mich für einen Willkürler, der die Kaufenden nach dem Kermal schlichtet? Jedenfalls aber hat mich ein vernünftiger Denker das Gericht daher bemerkt, wegen 5 Artikel, die nicht einmal ein Befehl für diecht unrichtig erklären konnte, 6 Wochen als Verbrecher unter Verbothen auszubringen.

Unseren Segen bilden wir nicht entgegen sein, daß die „Hudspott“
 sich Blanten ihre Zombing, willigen gelehrt hat, die hat sich ab-
 kommen von vielerlei blühende Genossen, die nicht nur in der
 wieder gebracht haben, sondern auch die heute noch aber Zombing
 nur „serio aufgemacht“, bringt, um die einst viel geschätzt „Hudspott“
 sich „auf“ sich heute als ein altes Zombing, Zombing, gegen blühende
 Zombing und Zombing blühende Genossen und Zombing nicht mehr ge-
 genen vermehren. Daß sich aber die „Hudspott“ so erwidert und die
 gemeinsam hat, das, jetzt gelehrt der Zombing, Zombing, der
 Zombing, ist nicht ohne die Zombing, Zombing gegen uns und nicht ein
 Zombing nur den Zombing, die eine uns, Zombing, Zombing, Zombing,
 Zombing, das nicht gegen Zombing kämpfen müßten, die gegen uns
 nicht mit offenem Zombing, sondern mit blühende Zombing, nicht
 Zombing, Zombing und Zombing, Zombing, Zombing.

Ed. Calland

Bon Leo Heller.

Einer von ihnen hat mich betrogen und damit meinen Glaubern alle zertrümmert. Einer von ihnen hat mich belogen und damit meine Viehe zu allen gehütet.

[illegible]

Das alles sah, hörte und süßte ich. Und darum sprach ich für sie
und schrie für sie.
Und nun kam einer von ihnen und hat mich betrogen und damit
meinen Glauben an alle getrümmert. Und nun kam einer von ihnen
und hat mich belogen und damit meine Liebe zu allen getötet. . .
Und ich sehe die Mienen derer, die abseits von ihnen stehen, sehen
ihre Söhne! und hören den Spott in ihren Worten.
Haben sie recht gehalten? . . .

Nachherzählit von Leo Heller.

[illegible][illegible]

oerwerflichen Leiden, oft verlorenet werden die Mittel, die ich zu
Leben benötige, zu ziehen.

[illegible][illegible]

Trotzdem ich in Bad Harzburg nach Beendigung der Rennwoche

eine tausend Mark verlorst hätte, nicht zugunsten der „Kriegsgeldlosen“ freudigen beisteht, mit nach Hause zu kommen und das Spiel zwar nicht konfiszieren und in höchster Wille hand. Schmeigend gebührend entschuldigt und in höchster Wille hand. Weib, er habe seine Einführung in sehr ergussigte Klubs und in den bekannten Ruffenklub in der Wilhelmstraße, eine enorme Summen verpielt und gewonnen worden. Schon damals wurden Banken gezogen, deren Züge 50 000 Mark und mehr stark ausmachten. Unter „Lage“ verleiht man den Einlog des Bankiers in die von ihm in Form einer Verleiherung erkaufte Bank. Ein Spiellose hatte da tatsächlich die Chance, an einem Abend Hunderttausende zu gewinnen. Aber mit erging es wie den meisten anderen Spielern. Ich werde einmal, um dann das Drei- und Vierfache zu verlieren.

[illegible]

Der Dame ging es nicht anders. Einige Monate lang verbrachte sie aus dem Verlaß ihrer schmuckreichen neuen Betriebsamkeit, die eines Lebens nicht mehr im Spielplan enthalten war. Sie hatte sich in ihrer hoffbar eingerichteten Wohnung, deren Mobilar sie nach und nach kaufte und verpfauschte, verirrt.

Abenteurerinnen

I.

[illegible][illegible][illegible]

Wenn für ein „Zinkhuhn“ oder Gedenkschlager der Nacht um Nebel ausnahm, so hat das meist keine weiteren Folgen als irgend ein anderer Auszubereitender. Die hundert Mark, die er ben Ergesellschaftet hat, und mit denen er das noch nicht gekostete Leben von sich selbst und seinen Angehörigen abkauft, wird ihm nicht von den „Polizei“ bei dem Signalen gemeldet ist, aufgeführt. Ein Schuß nach Hause befördert und befehlt dort seine Trauer Brüder. Am nächsten Tage geht er wieder in die Schule oder in die Lehre, mit später Wächtermeister oder Oberlehrer oder sonst was Obenbüchse gründet eine Familie und erzählt seinen Kindern, wie er auf der Welt gekommen ist. Und die Kinder erzählen es weiter, und so kommt es, daß die ersten Dummerlingsgeschichten bei keine schädlichen Folgen für ihn hat, er bleibt eine G'schöbe, die im Gedächtnis verbleibt, und an man immer seltener sich später erinnert.

[illegible]

Neue Bekannte rieten mir, mein Glück in kleineren Klubs, so genannten Priorklubs, zu versuchen. Ich folgte ihrem Rat, und es folgte mir, daß ich bald darauf auch den Rest meines Vermögens verloren hatte. Wie ich zu spät erfahren hatte, war ich als Falschspieler die Hände gefaßt, die in den Priorklubs sehr oft ihr Wesen treiben.

Die erste Erfahrung hatte mich insofern klüger gemacht, als ich mich auf Zurechtfindung nun wieder den großen Klüben gemahte.

Die Reife nach Decan

Am Abend machte ich in einem Klub am Aufbruchsbahnhof Bekanntschaft eines älteren Decan, mit dem ich in ein anregendes Gespräch kam. Im Verlauf der Unterhaltung erzählte er mir, daß er beabsichtige, in einigen Wochen in Decan einen erstenklasses Vaccar zu eröffnen. Ich war mir lebhaftestens sympathisch, denn er bot mir in diesem Klub einen sehr angenehmen Aufenthalt an. Ich war sehr nach einem Besuche an, zumal ich in der letzten Zeit das Spiel sehr kommen beherzigen gelernt hatte.

Es war an einem elokaften Wintertag, als ich Berlin mit d
Mündener D-Zug verließ. In Nieran begrüßte mich das herzlich
Frühlingswetter. Die Sonne strahlte mit beinahe sommerlicher Wär
von einem tiefblauen Himmel, und die unzähligen Mandel-
u Pfirschbäume standen bereits in schönsten Blütenpracht. Während
vor 24 Stunden in Berlin Menschen verlassen hatte, die, eingehüllt
Pelze und Winterdäcke, fröstelnd durch die Straßen liefen, befand
sich hier unter Leuten in heissblauen Frühlingskostüchen.

Der Klub, in dem ich als Groupier tätig sein sollte, war bereits vollkommen auf das eleganteste eingerichtet, und zwei Tage später fand seine Eröffnung statt.

Wom ersten Tage an erfreuten wir uns eines hohen Aufwandes der Fremden, die in Massen anwesend waren. Viele Offiziere der kaiserlichen Armee, berühmte Robotten mit ihren Ohnne nachlässigen Emancanten, Wiener Aristokraten mit ihren legitimen und illegitimen Gattinnen, kurz ein ganz internationales Publikum wurde ich in den Klubräumen. Anfangs afflicte ich mich dem Groupieler einer ganzen Länge, denn der Reiz kann sich kaum eine Vorstellung haben machen, was ein solcher Spielplatz alles mit sich bringen kann.

„Granaten“ und „Gemeinten“
 Ist ein neuer Klub eröffnet und erfreut er sich eines regen Besuchs, so dauert es nur wenige Tage, bis sich die „Granaten“ und „Gemeinten“ einstellen. Unter „Granaten“ und „Gemeinten“ versteht man nämlich jene Spieler, die nach dem berühmten „corrigere“

dem nicht so ist, bei der ersten besten Gelegenheit kneift die junge Dame von Neuem aus, sie hat zu großen Gefallen gefunden in der unbundenen Freiheit, als daß sie sich in den engen Bezirken des bürgerlichen Lebens maßföhlen könnte.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

triet fort, daß sie sich trennen müßten, denn er heiratete. Zenden ist in der Tat schuldig, sie läßt sich nicht beghindlichen, daß sie eine angemessene Verbindungsnummer angibt. Sie läßt sie sich in den Telefonbüchern, und das Geld, es waren ein paar hundert Mark. Sie hat besser zu verdienen, als Tanzunterricht zu nehmen. Es erwies sich, daß ihre fingerlichen Talente den kaufmännischen die Wage halten. Sie mußte Agenten und Direktoren für sich zu interessieren, und einen geeigneten Portier, auf dem Umweg über Provinzialstädte, die sich einem älteren Schüler zu gelangen. Heute ist es einfacher, die sich einem Kaufmanns-Unterricht zu bedienen, und zu zeigen, dessen Namen im Programm von „Scholarship“ genannt wird. Sie begibt sichoffene Gegen und glaubt es nicht noch mehr, sie hat früher mal Rhythmus vor.

Das sind einige wenige Fälle, wo kleine Mädchen von geringer Herkunft, die heimlich von Hause ausliefen, es zu etwas brachten. Eine Ausnahmefälle! Fast immer aber endet es so, daß die kleine Ausreißerin im Strudel verfinst. Dann spricht man freilich nicht von z. Und ihren Namen melbet kein Lied, kein Geliebtenbuch.
M. Argent.



nnen ja zufällig so günstig für die Bank liegen, versuchte man aus-
merzen, indem man die damals übliche „Stechmische“ verbot.

Die „Stech“, oder „Stoppmische“
Bei der „Stech“, oder „Stoppmische“ hielt man in der einen Hand einen Stoch Karton (enkracht zum Zieh), während man mit der anderen und ebenfalls einen Stoch Karton bormischentrieb. Die Sache sah recht aus, hatte nur den Nachteil, daß man immer die Karte an dem einen Ende des Stoches sah. Praktischere man nun zu der leichtest schickbaren „Stech“ zwei maßlose Karten und als dritte eine reit hinzu, so hatte man einen „Schlag Neun“ fertig, den obenauf zu kommen für einen einigermaßen geschickten Menschen eine Kleinigkeit ist.

[illegible]

Wie nur am letzten Tage dem Herrn den Eintritt seiner letzten, der so sehr ersehnten, aber auch dann doch vor, langsamst folgenden, Eine polnische Ungehe hat selten Zweck, denn zur Befragung eines polnischen Poliers ist nur in wenigen Fällen der feste Bedarf zu erbringen, da im Moment der Handlung keine Polier anwesend ist. Der allem aber traut die Polier einer „Granate“ die Fingerfertigkeit zu, die sie in Wirklichkeit besitzt.

(Fortsetzung folgt.)

St. George (1981)

Achtung! Achtung!

Personendampfer-Fahrten nach Sandberg

Täglich Abfahrt Königgrübler früh 8 und 11 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr alle 80 Minuten.

Letzter Dampfer ab Sandberg 7 Uhr abends.

Herrlicher Badestrand — Große Spielwiesen
Kipke-Biere — Vorzügliche Küche.

Jeden Mittwoch Schlachtfest ost.
Eisbeissen mit Konzert.

Sonntags Hochachtungsvoll Tel. 171
TANZ! Bruno Bayer. Deutsch-Lissa.



Bei 20.- Mk. Eingabe eines sofortigen Jahres-
kredit von 240.- Mk. und sofortige Lieferung.

Sie brauchen einen **Anzug**
Ihre Frau ein **Kostüm**
Ihr Sohn einen **Paletot**
Ihre Coiffeur einen **Mantel**

Das kostet sehr und Geld, denn gute Stoffe und sehr teuer.
Aber wenn Sie lieber noch etwas mehr Kredit abzurufen
bedenken dürfen. Rufen Sie Telefon Ring 6889 oder
schreiben Sie eine Karte und Sie erhalten unbedingten Bescheid.

Fritz Weiss, Breslau VIII

Herren- und Damen-Kap-Attefer
Parade-Strasse 17

Schauspielhaus

Operettenbühne
Tel. Ring 2845
Täglich 5 Uhr

Riquette

Sonntags, nm. 3-5/11

Gräfin

Mariza.

Liebtich-

Tanzpalast

Zum 5-Uhr-See und abends 9 Uhr

Die neue Kapelle

Pesarin-Band.

Laczi & Henni.

Ort-Bayern

Gartenstr. 48
Täglich 8 Uhr.

Gastspiel der

Rheinischen

Burlesken-

Gesellschaft

Dr. W. Zimmermann

Kleine Preise.

Liebtich-

Täglich 8 Uhr:

Das

große internationale

Eröffnungs-Programm!

Kaiserkrone

Täglich 8 Uhr:

Kaiserkrone

Heute Schluß

Heute Schluß

Sonntags 4 Uhr:

Der beliebte Haus

Lieders-Quartett 1.

Yvonne Janz

Dr. W. Zimmermann

Kleine Preise.

Beachten

Sie

unfere

Inferate.

Spielplan des Breslauer Theaters

Stadt-Theater
Telefon 9. 1254 u. 6816.

Dienstag 7 1/2 Uhr: „Cavalleria

rusticana“

Mittwoch 7 1/2 Uhr: „Der Sojago“

Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Freitag 7 1/2 Uhr: „Urbine“

Sonntag 7 1/2 Uhr: „Gott hat seine“

Sonntag 8 Uhr: „Kameliend“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Spielplan des Breslauer Theaters

Stadt-Theater
Telefon 9. 1254 u. 6816.

Dienstag 7 1/2 Uhr: „Cavalleria

rusticana“

Mittwoch 7 1/2 Uhr: „Der Sojago“

Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Freitag 7 1/2 Uhr: „Urbine“

Sonntag 7 1/2 Uhr: „Gott hat seine“

Sonntag 8 Uhr: „Kameliend“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Spielplan des Breslauer Theaters

Stadt-Theater
Telefon 9. 1254 u. 6816.

Dienstag 7 1/2 Uhr: „Cavalleria

rusticana“

Mittwoch 7 1/2 Uhr: „Der Sojago“

Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Freitag 7 1/2 Uhr: „Urbine“

Sonntag 7 1/2 Uhr: „Gott hat seine“

Sonntag 8 Uhr: „Kameliend“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Sonntag 8 1/2 Uhr: „Hoffmanns

Erzählungen“

Kurgarten

KLEINBURG, Küssersierstr. 12/18

Jeden Donnerstag und Sonntag:

Kurgarten-Ball

Neueste Tanzschlager!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Neue Kapelle!

Breslauer Rundfunk

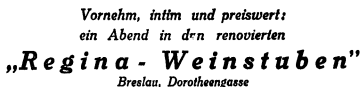
Freitag 10.40, erster Wetterbericht. O. 12.00. Neues Zeitfahren. O. 12.30. Mittagsmusik. O. 1.30. Wetterbericht. O. 1.45. Wetterbericht. O. 2.00. Wetterbericht. O. 2.15. Wetterbericht. O. 2.30. Wetterbericht. O. 2.45. Wetterbericht. O. 3.00. Wetterbericht. O. 3.15. Wetterbericht. O. 3.30. Wetterbericht. O. 3.45. Wetterbericht. O. 4.00. Wetterbericht. O. 4.15. Wetterbericht. O. 4.30. Wetterbericht. O. 4.45. Wetterbericht. O. 5.00. Wetterbericht. O. 5.15. Wetterbericht. O. 5.30. Wetterbericht. O. 5.45. Wetterbericht. O. 6.00. Wetterbericht. O. 6.15. Wetterbericht. O. 6.30. Wetterbericht. O. 6.45. Wetterbericht. O. 7.00. Wetterbericht. O. 7.15. Wetterbericht. O. 7.30. Wetterbericht. O. 7.45. Wetterbericht. O. 8.00. Wetterbericht. O. 8.15. Wetterbericht. O. 8.30. Wetterbericht. O. 8.45. Wetterbericht. O. 9.00. Wetterbericht. O. 9.15. Wetterbericht. O. 9.30. Wetterbericht. O. 9.45. Wetterbericht. O. 10.00. Wetterbericht. O. 10.15. Wetterbericht. O. 10.30. Wetterbericht. O. 10.45. Wetterbericht. O. 11.00. Wetterbericht. O. 11.15. Wetterbericht. O. 11.30. Wetterbericht. O. 11.45. Wetterbericht. O. 12.00. Wetterbericht. O. 12.15. Wetterbericht. O. 12.30. Wetterbericht. O. 12.45. Wetterbericht. O. 13.00. Wetterbericht. O. 13.15. Wetterbericht. O. 13.30. Wetterbericht. O. 13.45. Wetterbericht. O. 14.00. Wetterbericht. O. 14.15. Wetterbericht. O. 14.30. Wetterbericht. O. 14.45. Wetterbericht. O. 15.00. Wetterbericht. O. 15.15. Wetterbericht. O. 15.30. Wetterbericht. O. 15.45. Wetterbericht. O. 16.00. Wetterbericht. O. 16.15. Wetterbericht. O. 16.30. Wetterbericht. O. 16.45. Wetterbericht. O. 17.00. Wetterbericht. O. 17.15. Wetterbericht. O. 17.30. Wetterbericht. O. 17.45. Wetterbericht. O. 18.00. Wetterbericht. O. 18.15. Wetterbericht. O. 18.30. Wetterbericht. O. 18.45. Wetterbericht. O. 19.00. Wetterbericht. O. 19.15. Wetterbericht. O. 19.30. Wetterbericht. O. 19.45. Wetterbericht. O. 20.00. Wetterbericht. O. 20.15. Wetterbericht. O. 20.30. Wetterbericht. O. 20.45. Wetterbericht. O. 21.00. Wetterbericht. O. 21.15. Wetterbericht. O. 21.30. Wetterbericht. O. 21.45. Wetterbericht. O. 22.00. Wetterbericht. O. 22.15. Wetterbericht. O. 22.30. Wetterbericht. O. 22.45. Wetterbericht. O. 23.00. Wetterbericht. O. 23.15. Wetterbericht. O. 23.30. Wetterbericht. O. 23.45. Wetterbericht. O. 24.00. Wetterbericht. O. 24.15. Wetterbericht. O. 24.30. Wetterbericht. O. 24.45. Wetterbericht. O. 25.00. Wetterbericht. O. 25.15. Wetterbericht. O. 25.30. Wetterbericht. O. 25.45. Wetterbericht. O. 26.00. Wetterbericht. O. 26.15. Wetterbericht. O. 26.30. Wetterbericht. O. 26.45. Wetterbericht. O. 27.00. Wetterbericht. O. 27.15. Wetterbericht. O. 27.30. Wetterbericht. O. 27.45. Wetterbericht. O. 28.00. Wetterbericht. O. 28.15. Wetterbericht. O. 28.30. Wetterbericht. O. 28.45. Wetterbericht. O. 29.00. Wetterbericht. O. 29.15. Wetterbericht. O. 29.30. Wetterbericht. O. 29.45. Wetterbericht. O. 30.00. Wetterbericht. O. 30.15. Wetterbericht. O. 30.30. Wetterbericht. O. 30.45. Wetterbericht. O. 31.00. Wetterbericht. O. 31.15. Wetterbericht. O. 31.30. Wetterbericht. O. 31.45. Wetterbericht. O. 32.00. Wetterbericht. O. 32.15. Wetterbericht. O. 32.30. Wetterbericht. O. 32.45. Wetterbericht. O. 33.00. Wetterbericht. O. 33.15. Wetterbericht. O. 33.30. Wetterbericht. O. 33.45. Wetterbericht. O. 34.00. Wetterbericht. O. 34.15. Wetterbericht. O. 34.30. Wetterbericht. O. 34.45. Wetterbericht. O. 35.00. Wetterbericht. O. 35.15. Wetterbericht. O. 35.30. Wetterbericht. O. 35.45. Wetterbericht. O. 36.00. Wetterbericht. O. 36.15. Wetterbericht. O. 36.30. Wetterbericht. O. 36.45. Wetterbericht. O. 37.00. Wetterbericht. O. 37.15. Wetterbericht. O. 37.30. Wetterbericht. O. 37.45. Wetterbericht. O. 38.00. Wetterbericht. O. 38.15. Wetterbericht. O. 38.30. Wetterbericht. O. 38.45. Wetterbericht. O. 39.00. Wetterbericht. O. 39.15. Wetterbericht. O. 39.30. Wetterbericht. O. 39.45. Wetterbericht. O. 40.00. Wetterbericht. O. 40.15. Wetterbericht. O. 40.30. Wetterbericht. O. 40.45. Wetterbericht. O. 41.00. Wetterbericht. O. 41.15. Wetterbericht. O. 41.30. Wetterbericht. O. 41.45. Wetterbericht. O. 42.00. Wetterbericht. O. 42.15. Wetterbericht. O. 42.30. Wetterbericht. O. 42.45. Wetterbericht. O. 43.00. Wetterbericht. O. 43.15. Wetterbericht. O. 43.30. Wetterbericht. O. 43.45. Wetterbericht. O. 44.00. Wetterbericht. O. 44.15. Wetterbericht. O. 44.30. Wetterbericht. O. 44.45. Wetterbericht. O. 45.00. Wetterbericht. O. 45.15. Wetterbericht. O. 45.30. Wetterbericht. O. 45.45. Wetterbericht. O. 46.00. Wetterbericht. O. 46.15. Wetterbericht. O. 46.30. Wetterbericht. O. 46.45. Wetterbericht. O. 47.00. Wetterbericht. O. 47.15. Wetterbericht. O. 47.30. Wetterbericht. O. 47.45. Wetterbericht. O. 48.00. Wetterbericht. O. 48.15. Wetterbericht. O. 48.30. Wetterbericht. O. 48.45. Wetterbericht. O. 49.00. Wetterbericht. O. 49.15. Wetterbericht. O. 49.30. Wetterbericht. O. 49.45. Wetterbericht. O. 50.00. Wetterbericht. O. 50.15. Wetterbericht. O. 50.30. Wetterbericht. O. 50.45. Wetterbericht. O. 51.00. Wetterbericht. O. 51.15. Wetterbericht. O. 51.30. Wetterbericht. O. 51.45. Wetterbericht. O. 52.00. Wetterbericht. O. 52.15. Wetterbericht. O. 52.30. Wetterbericht. O. 52.45. Wetterbericht. O. 53.00. Wetterbericht. O. 53.15. Wetterbericht. O. 53.30. Wetterbericht. O. 53.45. Wetterbericht. O. 54.00. Wetterbericht. O. 54.15. Wetterbericht. O. 54.30. Wetterbericht. O. 54.45. Wetterbericht. O. 55.00. Wetterbericht. O. 55.15. Wetterbericht. O. 55.30. Wetterbericht. O. 55.45. Wetterbericht. O. 56.00. Wetterbericht. O. 56.15. Wetterbericht. O. 56.30. Wetterbericht. O. 56.45. Wetterbericht. O. 57.00. Wetterbericht. O. 57.15. Wetterbericht. O. 57.30. Wetterbericht. O. 57.45. Wetterbericht. O. 58.00. Wetterbericht. O. 58.15. Wetterbericht. O. 58.30. Wetterbericht. O. 58.45. Wetterbericht. O. 59.00. Wetterbericht. O. 59.15. Wetterbericht. O. 59.30. Wetterbericht. O. 59.45. Wetterbericht. O. 60.00. Wetterbericht. O. 60.15. Wetterbericht. O. 60.30. Wetterbericht. O. 60.45. Wetterbericht. O. 61.00. Wetterbericht. O. 61.15. Wetterbericht. O. 61.30. Wetterbericht. O. 61.45. Wetterbericht. O. 62.00. Wetterbericht. O. 62.15. Wetterbericht. O. 62.30. Wetterbericht. O. 62.45. Wetterbericht. O. 63.00. Wetterbericht. O. 63.15. Wetterbericht. O. 63.30. Wetterbericht. O. 63.45. Wetterbericht. O. 64.00. Wetterbericht. O. 64.15. Wetterbericht. O. 64.30. Wetterbericht. O. 64.45. Wetterbericht. O. 65.00. Wetterbericht. O. 65.15. Wetterbericht. O. 65.30. Wetterbericht. O. 65.45. Wetterbericht. O. 66.00. Wetterbericht. O. 66.15. Wetterbericht. O. 66.30. Wetterbericht. O. 66.45. Wetterbericht. O. 67.00. Wetterbericht. O. 67.15. Wetterbericht. O. 67.30. Wetterbericht. O. 67.45. Wetterbericht. O. 68.00. Wetterbericht. O. 68.15. Wetterbericht. O. 68.30. Wetterbericht. O. 68.45. Wetterbericht. O. 69.00. Wetterbericht. O. 69.15. Wetterbericht. O. 69.30. Wetterbericht. O. 69.45. Wetterbericht. O. 70.00. Wetterbericht. O. 70.15. Wetterbericht. O. 70.30. Wetterbericht. O. 70.45. Wetterbericht. O. 71.00. Wetterbericht. O. 71.15. Wetterbericht. O. 71.30. Wetterbericht. O. 71.45. Wetterbericht. O. 72.00. Wetterbericht. O. 72.15. Wetterbericht. O. 72.30. Wetterbericht. O. 72.45. Wetterbericht. O. 73.00. Wetterbericht. O. 73.15. Wetterbericht. O. 73.30. Wetterbericht. O. 73.45. Wetterbericht. O. 74.00. Wetterbericht. O. 74.15. Wetterbericht. O. 74.30. Wetterbericht. O. 74.45. Wetterbericht. O. 75.00. Wetterbericht. O. 75.15. Wetterbericht. O. 75.30. Wetterbericht. O. 75.45. Wetterbericht. O. 76.00. Wetterbericht. O. 76.15. Wetterbericht. O. 76.30. Wetterbericht. O. 76.45. Wetterbericht. O. 77.00. Wetterbericht. O. 77.15. Wetterbericht. O. 77.30. Wetterbericht. O. 77.45. Wetterbericht. O. 78.00. Wetterbericht. O. 78.15. Wetterbericht. O. 78.30. Wetterbericht. O. 78.45. Wetterbericht. O. 79.00. Wetterbericht. O. 79.15. Wetterbericht. O. 79.30. Wetterbericht. O. 79.45. Wetterbericht. O. 80.00. Wetterbericht. O. 80.15. Wetterbericht. O. 80.30. Wetterbericht. O. 80.45. Wetterbericht. O. 81.00. Wetterbericht. O. 81.15. Wetterbericht. O. 81.30. Wetterbericht. O. 81.45. Wetterbericht. O. 82.00. Wetterbericht. O. 82.15. Wetterbericht. O. 82.30. Wetterbericht. O. 82.45. Wetterbericht. O. 83.00. Wetterbericht. O. 83.15. Wetterbericht. O. 83.30. Wetterbericht. O. 83.45. Wetterbericht. O. 84.00. Wetterbericht. O. 84.15. Wetterbericht. O. 84.30. Wetterbericht. O. 84.45. Wetterbericht. O. 85.00. Wetterbericht. O. 85.15. Wetterbericht. O. 85.30. Wetterbericht. O. 85.45. Wetterbericht. O. 86.00. Wetterbericht. O. 86.15. Wetterbericht. O. 86.30. Wetterbericht. O. 86.45. Wetterbericht. O. 87.00. Wetterbericht. O. 87.15. Wetterbericht. O. 87.30. Wetterbericht. O. 87.45. Wetterbericht. O. 88.00. Wetterbericht. O. 88.15. Wetterbericht. O. 88.30. Wetterbericht. O. 88.45. Wetterbericht. O. 89.00. Wetterbericht. O. 89.15. Wetterbericht. O. 89.30. Wetterbericht. O. 89.45. Wetterbericht. O. 90.00. Wetterbericht. O. 90.15. Wetterbericht. O. 90.30. Wetterbericht. O. 90.45. Wetterbericht. O. 91.00. Wetterbericht. O. 91.15. Wetterbericht. O. 91.30. Wetterbericht. O. 91.45. Wetterbericht. O. 92.00. Wetterbericht. O. 92.15. Wetterbericht. O. 92.30. Wetterbericht. O. 92.45. Wetterbericht. O. 93.00. Wetterbericht. O. 93.15. Wetterbericht. O. 93.30. Wetterbericht. O. 93.45. Wetterbericht. O. 94.00. Wetterbericht. O. 94.15. Wetterbericht. O. 94.30. Wetterbericht. O. 94.45. Wetterbericht. O. 95.00. Wetterbericht. O. 95.15. Wetterbericht. O. 95.30. Wetterbericht. O. 95.45. Wetterbericht. O. 96.00. Wetterbericht. O. 96.15. Wetterbericht. O. 96.30. Wetterbericht. O. 96.45. Wetterbericht. O. 97.00. Wetterbericht. O. 97.15. Wetterbericht. O. 97.30. Wetterbericht. O. 97.45. Wetterbericht. O. 98.00. Wetterbericht. O. 98.15. Wetterbericht. O. 98.30. Wetterbericht. O. 98.45. Wetterbericht. O. 99.00. Wetterbericht. O. 99.15. Wetterbericht. O. 99.30. Wetterbericht. O. 99.45. Wetterbericht. O. 100.00. Wetterbericht. O. 100.15. Wetterbericht. O. 100.30. Wetterbericht. O. 100.45. Wetterbericht. O. 101.00. Wetterbericht. O. 101.15. Wetterbericht. O. 101.30. Wetterbericht. O. 101.45. Wetterbericht. O. 102.00. Wetterbericht. O. 102.15. Wetterbericht. O. 102.30. Wetterbericht. O. 102.45. Wetterbericht. O. 103.00. Wetterbericht. O. 103.15. Wetterbericht. O. 103.30. Wetterbericht. O. 103.45. Wetterbericht. O. 104.00. Wetterbericht. O. 104.15. Wetterbericht. O. 104.30. Wetterbericht. O. 104.45. Wetterbericht. O. 105.00. Wetterbericht. O. 105.15. Wetterbericht. O.

Der ehemalige Oberleutnant Max Schubert erschoss seine Frau von der er als schuldigste Teil geschieden worden war, weil er fürchtete, sie könne sich wieder verheiraten und er dadurch seines Kindes anständig verlustig gehen. Ein Kaufmann aus dem Berliner Westen erschoss seine Frau, weil er Grund hatte, von ihrer ehelichen Untreue überzeugt zu sein. In Darmstadt erhängte sich die Gattin eines Lehrers, der vom Gericht wegen fittsamen Sehens an seinen Schülern zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden war.

Der kommende Winter wird aller Hochgefühllichkeit nach ein tiefes Einwirken der Kriminalität mit sich bringen, das ein Ende der gegenwärtigen Blutschocktheorie nicht abweisen liest. Die Zahl der Verbrechen von Schand und Weichheit ist heute schon Legion, die sich nicht voll aufheben lassen, und es hat keinen Zweck, aus der Fülle der meist ähnlich gleichartigen Fälle einen besonders hervorzuheben. Der Anfang ist immer der Hunger, die Sorge um die Familie, das Ende: das Vergehen oder Verbrechen und das Gefängnis. Die geplagten Hotten, mit dem Ende der Gulaschzeit fast das Schlimmste für das deutsche Volk überwinden. Ich bin bitter gegen

naßt. Während der Staat Steuern schafft und hunderte von Millionen aufkommen, ist die Wirtschaft gestumpfen und das Volk fähig zu einer Katastrophe anzuregen, wenn es einmal heute noch nicht aufwachen will. Unser Land hat nicht aufgehört, zu schlafen, ertrinkt in den Sorgen. Wenn die Gesetzgebungen in jeder Woche nur die Zahlen aller abgerechneten Eigentümernvermögen, Pflanzungen, Viehherden, Einbrände und Raubüberfälle veröffentlichen würden, würden wir mit Schreden gemahnt werden, nicht, wie leicht die Menschen gemordet sind, sondern wie elend und grausam die Zeit ist, in der wir leben müssen.

— 2 —



Das Buch der Sphinx
Ein unterhaltendes Buch mit 800 Rätseln und
Scherzfragen für Jugend u. Familie.
Reise und Gesellschaft!
Rätselkarten für die Gymnasien des Landes.
In Leinen geb., 808 Seiten, Preis M. 4.80.
Durch jede Buchhandl.
Verlag für Wissenschaft und Volksbildung
H. Kuntze, Paderb. i. W.

Flechten in 3 Tagen
geheilt durch Peral-Salbe. 1 Dose Mk. 8
Bei Nichterfolg Geld zurück. „Broma“
G. m. b. H., Stuttgart M 541, Weimar-
strasse 42

Gesichtsstranke,
Hautkreben, Wunden und Hautkrankheiten finden schnelle und schmerzlose Heilung im **Spezial-Schulntikum Joschke,**
Schickstraße 12, 1. Ober- und 2. Untergesch. Tel. 034 1924
Sprechstunden 8-1 Uhr und 2-7 Uhr mittags. Sonntag und Feiertage von 8-1 Uhr. Allgemeiner ärztlicher Beistand.

Blutbehandlung.

[illegible]

